

**Gesprächsleitfaden:**

**Den Entwicklungsbaustein Sprache gemeinsam mit den Eltern (= Experten ihres Kindes) erörtern:**

**Was alles kann das Kind sprachlich schon gut?** (Aus der Sicht der Pädagoginnen und aus der Sicht der Eltern) Bezüglich Wortschatz, Sprechfreude, Fragenstellen, Zuhören, selber erzählen, Gefühle sprachlich und körpersprachlich ausdrücken...

---

---

---

---

---

**Welche Kommunikationssituationen meistert das Kind schon gut?**

- Mit welchen Verwandten, Freunden, Familienmitgliedern spricht es gerne (zum Beispiel am Telefon oder abends beim Zubettgehen)?

---

---

---

- Wem hört es besonders gerne zu? (Mama, Papa, Oma, Opa, Kassettenrekorder, Nachbarskind...)

---

---

---

- Welche Geschichten hört es zuhause? Bei welchen Geschichten fragt es nach?

---

---

---

- Welche CDs oder Kassetten hört es besonders gerne an? Welche Lieder hört es gerne? Welche singt es gerne?

---

---

---

- Welche Bücher liebt es am meisten? Welche blättert es oft durch und schaut sich die Bilder an? Welche möchte es vorgelesen bekommen?

---

---

---

- Worüber spricht es gerne im Auto (zum Beispiel wenn es abgeholt wird oder bei längeren Autofahrten)?

---

---

---

- Wie setzt es sich sprachlich bei seinen Geschwistern durch?

---

---

---

- Wie macht es sprachlich zuhause auf sich aufmerksam? Wie teilt es sich in der Familie mit? Worüber möchte es gerne sprechen?

---

---

---

- Welche Ereignisse oder Erlebnisse aus dem Kindergarten erzählt es zuhause?

---

---

---

- Welche Geschichten oder Ereignisse spielt es mit Puppen oder mit seinen Freunden (im Rollenspiel) nach?

---

---

---

- Welche Dialekte kennt das Kind? Wie geht es mit den Dialekten in seinem sprachlich-sozialen Umfeld um? Welche ahmt es nach?

---

---

---

**Welche persönlichen Fähigkeiten und Eigenschaften helfen dem Kind dabei all diese Kommunikationssituationen (am Telefon, in der Familie, mit den Geschwistern, im Rollenspiel, im Auto...) zu meistern?**

(Beispiele: Neugierde, Interesse, Selbstbewusstsein/Selbstvertrauen, kindliche Freude, Mut, Beziehungsfähigkeit/die Beziehung zum Gesprächspartner, Verbundenheit, Zuversicht, Vertrauen, Intelligenz, Selbstwertgefühl, Begeisterungsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Beobachtungsgabe, Fantasie, Kreativität, Zufriedenheit, Loyalität, Empathie/Perspektivenübernahme, Lernbereitschaft, Offenheit, Durchsetzungsvermögen, Selbstbeherrschung, Überzeugungskraft, Einsatzbereitschaft, Gewissenhaftigkeit, Initiative, Selbstwahrnehmung, Wahrnehmung der eigenen Gefühle und Bedürfnisse, Wertschätzung, Kompromissfähigkeit, Respekt, Toleranz, Geduld, Flexibilität, Willensstärke....)

---

---

---

---

---

---

---

**Welche ersten weiteren Schritte gehen wir (Eltern und Erzieherinnen)? Welche Ziele stecken wir uns?**

---

---

---

Wie können wir (die Erzieherin bzw. das Team und die Eltern) mit unseren Lernangeboten und mit unseren Gesprächsangeboten an die für dieses Kind zutreffenden persönlichen Fähigkeiten, Eigenschaften und bevorzugten Sprachsituationen **anknüpfen**?

---

---

---

Welche Angebote und Anreize können wir schaffen, damit das Kind seine Fähigkeiten schrittweise auf andere (neue) Dialogsituationen/Alltagssituationen überträgt?

---

---

---

Was wünschen sich die Eltern von den Pädagoginnen?

---

---

---

Was wünschen sich die Pädagoginnen von den Eltern?

---

---

---

Welche **eigenen Fähigkeiten** wollen wir (Eltern und Erzieherinnen bzw. Kinderpflegerinnen) im Dialog mit dem Kind **selber** weiter entwickeln oder stärker einbringen und dem Kind im sprachlichen Miteinander zur Verfügung stellen?

---

---

---

---

---

---

Was können die Eltern zuhause tun? Welche Spiele sind geeignet, welche gemeinsamen Unternehmungen, welche Geschichten...?

---

---

---

---

---

---